



gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Aktuelle Änderungen im Programm entnehmen Sie
bitte unseren Internetseiten:

www.kulturstiftung.org

Weitere Auskünfte:

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn
Brunnenstraße 191, 10119 Berlin
Telefon Bonn: 0228 / 915 12 0
Telefon Berlin: 030 / 863 355 10
E-Mail: kontakt@kulturstiftung.org



Abbildungen: Vorderseite „Altes Städtisches Krankenhaus
Bayreuth/Lastenausgleichsarchiv“, Wikipedia/gemeinfrei;
Rückseite Fragebogen zum Lastenausgleich, Wikipedia/gemeinfrei

HINWEISE ZUM ONLINE-STREAM

Stream mit Fragemöglichkeit im Live-Chat

Die Tagung wird auf dem Youtube-Kanal der Kulturstiftung übertragen und anschließend als Aufzeichnung bereitgestellt. Während der Übertragung sind Fragen im Youtube-Chat möglich.

www.bit.ly/kulturstiftungvideo



Kulturstiftung
der deutschen Vertriebenen

EINLADUNG



**Der Lastenausgleich im
Spiegel der deutschen
Wirtschafts- und
Sozialpolitik.
Neue Perspektiven und
Ansätze für die Forschung**

Tagung der Kulturstiftung
der deutschen Vertriebenen

20. bis 21. Mai 2021

online

ZUM TAGUNGSTHEMA

Die Folgen des Zweiten Weltkriegs stellten die junge Bundesrepublik vor gewaltige sozialpolitische Herausforderungen. Millionen von Ausgebombten, Flüchtlingen, Vertriebenen, Kriegsopfern und -versehrten, Witwen und Waisen mussten versorgt werden. Das „Gesetz über den Lastenausgleich“ (Lastenausgleichsgesetz – LAG) vom 14. August 1952 sollte die Not der Menschen lindern, vor allem die der Heimatvertriebenen. Es sah Entschädigungen und Eingliederungshilfen für sie vor, während es Vermögensbesitzer zu Abgaben verpflichtete. Das LAG leistete einen wichtigen Beitrag zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen und gilt bis heute als eine der größten Umverteilungsmaßnahmen in der Bundesrepublik.

Mit dieser Veranstaltung gibt die Kulturstiftung Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse zur Integration von Flüchtlingen, Vertriebenen sowie (Spät-)Aussiedlern vorzustellen und dabei unter besonderer Berücksichtigung des Lastenausgleichs zu diskutieren, wie sich die deutsche Wirtschafts- und Sozialpolitik seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs entwickelt hat. Zudem wird mit der interdisziplinären Fachtagung auf die Bestände des Bundesarchivs – Lastenausgleichsarchiv in Bayreuth aufmerksam gemacht und diskutiert, welche neuen Ansätze und Perspektiven für die Forschung damit erschlossen werden können.

PROGRAMM

Donnerstag, 20. Mai 2021

14.00 Uhr – Einleitung und Grußworte

> **Thomas Konhäuser**, Geschäftsführer der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

> **Reinfried Vogler**, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung, Präsident der Sudetendeutschen Bundesversammlung

> **Sylvia Stiersdorfer**, MdL, Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene

> **Dr. Silke Launert**, MdB, stv. Vorsitzende der Gruppe der Vertriebenen, Aussiedler und deutschen Minderheiten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Mitglied der Vollversammlung des Sudetendeutschen Rates

14.30 Uhr – Keynote „Die wirtschaftliche Integration der deutschen Heimatvertriebenen 1945 bis 1970“

> **Prof. Dr. Sebastian Till Braun**, Universität Bayreuth

15.30 Uhr – Pause

15.45 Uhr – Panel 1: „Integration von Vertriebenen und (Spät-)Aussiedlern in Deutschland“

> **Prof. Dr. Manfred Kittel**, Universität Regensburg und Bundesarchiv

> **Prof. Dr. Michael Schwartz**, Institut für Zeitgeschichte, Berlin

> **apl. Prof. Dr. Jannis Panagiotidis**, Universität Wien

17.45 – Pause

18.00 Uhr – Podiumsdiskussion „Sozialpolitik heute – ein Erbe des Lastenausgleichs?“

> **Dr. Silke Launert**, MdB

> **Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse**

> **Prof. Dr. Manfred Kittel**

> **Prof. Dr. Michael Schwartz**

> **Reinfried Vogler**

> **Moderation: Dr. Kathleen Beger**, Kulturstiftung, **Thomas Konhäuser**, Kulturstiftung

Freitag, 21. Mai 2021

10.00 Uhr – Grußwort

> **Prof. Dr. Michael Hollmann**, Präsident des Bundesarchivs

PROGRAMM

10.10 Uhr – Vorstellung des Bundesarchivs -

Lastenausgleichsarchiv in Bayreuth

> **Karsten Kühnel**, Bundesarchiv - Lastenausgleichsarchiv Bayreuth

10.30 Uhr – Panel 2: „Neue Perspektiven und Ansätze für die Forschung im Bundesarchiv – Lastenausgleichsarchiv“

1) **Regional-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der ehemaligen deutschen Ost- und historischen Siedlungsgebiete einschließlich Flucht und Vertreibung bis 1945**

> **Prof. Dr. Manfred Kittel**, Universität Regensburg und Bundesarchiv)

> **Dr. Branislav Dorko**, Bezirksarchiv Jägerndorf/Krnov, Tschechien

> **Dr. Zdeněk Kravar**, Schinesisches Landesarchiv Troppau/Opava, Tschechien

> **Dr. Mirosław Węcki**, Institut für Geschichte der Schlesischen Universität Kattowitz/Katowice und Institut für Nationales Gedenken in Kattowitz/Katowice, Polen

2) **Die Bestände des Lastenausgleichsarchivs als Quellen für Landes- und Mikrogeschichte**

> **Prof. Dr. Martin Ott**, Institut für Fränkische Landesgeschichte, Universitäten Bamberg und Bayreuth

11.30 – Podiumsdiskussion „Neue Perspektiven und Ansätze für die Forschung im Bundesarchiv - Lastenausgleichsarchiv“

> **Reinfried Vogler**

> **Karsten Kühnel**

> **Prof. Dr. Manfred Kittel**

> **Hartmut Koschyk**, Parl. Staatssekretär a.D.

> **Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse**

> **Prof. Dr. Sebastian Till Braun**

> **Prof. Dr. Martin Ott**

> **Moderation: Dr. Kathleen Beger**, Kulturstiftung, **Thomas Konhäuser**, Kulturstiftung

12.30 Uhr – Zusammenfassung und Schlussworte